

Beylage

zum 36sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 9. September 1826.

Nachruf an einen geliebten Todten von acht trauernden Freunden.

Ach! wie plötzlich bist Du uns entnommen,
Unsers Kreises Zierde, Herzensfreund!
Ach! so solltest Du zum Ziele kommen,
Ehe wir's, eh Du es selbst gemeint!
Ach! so schlug der Trennung bittere Stunde
Unerwartet unserm Freundschaftsbunde,
Und es rufte Dich ins finstre Grab
Schon so früh der Todesengel ab!

Deinem Sarge trauernd nachzugehen,
Ach, es war ein harter, schwerer Gang!
In die offne Gruft hinab zu sehen,
O wie dieß die Brust zu Seufzern zwang!
Doch, daß unser Keiner ferne bliebe,
Dieß gebot uns das Gesetz der Liebe;
Und vereint Dir Thränen dort zu weihn,
Mußte ja der Freundschaft Opfer seyn.

Ruhe sanft! — Erhaben über Sterne
Schaut Dein Geist nun jenes befre Land.
Liebreich, in der Näh' und in der Ferne,
Wird Dein Name von uns oft genannt.
Daß wir Dich im Himmel wiederfinden,
Uns auf ewig dann mit Dir verbinden:
Diese Hoffnung stöß' in unser Herz
Balsam bey der Trennung herbem Schmerz!

Von dem hiesigen Königl. Landgericht ist das dem
 Bäckermeister Johann Gorthilf Meißner zugehörige,
 sub Nr. 1979 in Glaucha allhier belegene, auf 2237 Thlr.
 15 Sgr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus
 nebst Hof und Zubehör Schuldenhalber subhastirt, und
 der 16te October c.
 der 18te December c.
 der 26ste Februar 1827

zu Bietungsterminen anberaumt worden, daher alle die-
 jenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu
 bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in
 diesen Terminen um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem
 ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Hoffmann,
 ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem
 Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten
 über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewil-
 ligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach
 abgelaufenen Bietungsterminen aber auf kein weiteres
 Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypotheken-
 buche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt
 gemacht, daß sie zur Conservation ihrer ewanigen Ge-
 rechtsame sich bis zum letzten Bietungstermine, und spä-
 testens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche
 dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu
 gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication da-
 mit gegen den neuen Besitzer, und in soweit sie das Grund-
 stück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 21. Julius 1826.

Königl. Preuss. Landgericht.
 Schwarz.

Eisenwaaren-Verkauf. Mehrere große Kesselschäfte
 zu Brenneren und Ziegelöfen, desgleichen gegossene
 Wasserblasen in Landwirthschaften brauchbar, große Kauf-
 manns, Mörsel, und die so beliebten als nützlichen Koch-
 heerd- und Bratofenschienen nebst Seitenstücken habe ich
 so eben wieder erhalten.

leClerc

Glaucha vor Halle Nr. 2014.

Von hiesigem Königl. Landgerichte ist das sub Nr. 1050^k neben der sogenannten Bäckermühle an dem Saalströme allhier belegene, dem einmännischen Tuchmachersgewerk hieselbst gehörige, auf 402 Thlr. 3 Sgr. 4 Pf. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Färberhaus nebst Zubehör, auf freywilligen Antrag der Besitzer, des Tuchmachermeisters Sebling und Genossen, subhastivet, und

der 27ste September d. J.

zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 9 Uhr an Gerichtsstelle, vor dem ernannten Deputato, Herrn Oberlandesgerichts-Assessor von Sieghardt, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 23. Junius 1826.

Königl. Preuß. Landgerichte.

Schwarz.

Handlungs = Anzeige.

Einem geehrten Publikum empfehlen wir zum bevorstehenden Markt unser wohl assortirtes Modewaarenlager, bestehend in feinen modernen Rattunen, schwarze und colorirte Seidenzeuge, Merinos in den neuesten Farben, Umschlagerücher und Shawts und mehrere dergl.

J. Münchenberg und Mendel am Markt.

$\frac{3}{4}$ breite Côte Pali zu Kleidern und Uebersöcken, Serge de Berry, feine Gesundheitsflanelle, schwarze Satin turk und Satin grec empfehlen besonders

J Münchenberg und Mendel.

$\frac{3}{4}$ breiten ächt roth gestreiften leinenen Drillich, Sans peine Decken verkaufen zu billigen Preisen

J. Münchenberg und Mendel.

Der Baumwollen- und Leinen-Waaren-Fabrikant
F. W. A. Mosch aus Berlin

Friedrichsstraße Nr. 189

empfehl't den geehrten Abnehmern zu diesem bevorstehenden Markt eine Auswahl der modernsten Varéges, chinesischen und Atlas, so wie alle andere Sorten gestreiften und karirten Gingham, Bettzwillich mit der passenden Julet-Leinwand, weiße Sanspeine-Bettdecken in allen Größen, auch zu Kinder-Bettstellen passend, mit Kanten und ohne Rath, glatte Gaze, ganzen und halben Sanspein, Körper-Monquin zu Beinkleidern, Bürknet zu Damenschuhen, so wie noch mehrere in dieses Fach einschlagende Waaren. Da diese Waaren alle unter meiner Leitung angefertigt werden, so kann ich sowohl für deren Güte als Farbe einstehen. Die Preise sind auf das äußerste gestellt und es ist kein Vorschlag. Die Bude steht vor dem rothen Hof und ist mit obiger Firma bezeichnet.

Johann David Harßendorf

aus Eilenburg

empfehl't sich seinen verehrten Geschäftsfreunden zum jetzigen Hallischen Michaelismarkt mit einem sehr schönen Lager von Kattun, Kattun-Tüchern, Futterkattun und $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breiten Barchenten, und ist zu finden im Hause des Musikus Hrn. Wilschau vor dem Steinhore.

Friedrich Schreiber sen.

Tuchmachermeister aus Jesnitz

empfehl't sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit seinen schon längst bekannten Tüchern von 8 und 9 Viertel Breite, sowohl einfarbig als melirt. Er verspricht billige Preise und reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist mit seiner aushängenden Firma bezeichnet.

Friedrich Schotte junior aus Naumburg empfehl't sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit guter trockner Seife und ausgebleichten Lichtern, verspricht billige Preise und bittet um gütigen Zuspruch.

Markt: Anzeige.

Bevorstehenden 11. Sept. empfiehlt sich bestens mit Zinnwaaren, als: diverse Sorten Fasshähne, Vorlegerkellen, Speise-, Kinder- und Kaffeelöffel, Tisch- und Küchenlampen, eine Auswahl lackirter Pfeifenabgüsse, in Duzenden sehr billig, so wie alle Artikel Wärmflaschen und dergleichen mehr

Langer aus Merseburg.

Brehme und Casiraghi, Kattunfabrikanten aus Zeitz, beziehen den nächsten Markt mit einem vollständig sortirten Lager von feinen und mittelfeinen ächtfarbigen Kattunen, bunten und glatten Tüchern, auch Woolgordwesten. Durch die Auswahl der neuesten Dessains in vorzüglich schönen Farben zu den möglichst billigsten Preisen hoffen sie den Beyfall ihrer Abnehmer zu erhalten. Auch bringen sie eine Parthie grüne und blaue Tuche zu sehr billigen Preisen mit. Ihr Logis ist vor dem Steinhore beym Sattlermeister Herrn Lehmann.

Krieg und Hoffmann, Kattunfabrikanten aus Zeitz, beziehen bevorstehenden Markt mit einem schönen und geschmackvollen Lager gedruckter Kattune und dergleichen Tücher und versprechen bey reeller Bedienung billige Preise. Ihr Logis ist vor dem Steinhore im Gasthof zum wilden Mann.

Eine Gesellschaft böhmischer Musici werden zu bevorstehendem Jahrmart den Sonntag und Montag im Funfschen Garten sich hören lassen, und, wegen Abwesenheit der bisherigen Musici, die gewöhnliche Gartemusik Mittwochs und Freytags fortsetzen.

Meinen Freunden und guten Sönnern zeige ich ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag und Montag, als den 10. und 11. September, Gesellschaftstag mit Musik bey mir seyn wird, wozu ich ergebenst einlade.

Der Gastwirth Weber in Diemitz.

Auf künftigen Sonntag, als den 10ten d. M., soll in Tebnitz Gänseschießen gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Zeinicke, Gastwirth.

Handlungs = Anzeige.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehlen wir einem verehrungswürdigen Publikum unser ganz modernes und völlig assortirtes Waarenlager, bestehend in ganz modernen hellen und dunkeln Kattunen, schwarze und couleurte Seidenzeuge, brochirte und glatte weiße Zeuge, Batistmusseline à Elle 4 Sgr., Gardinenmusseline à Elle 2 Sgr., Gardinenfranzen, Merinos und brochirte Bombassins der geschmackvollsten Farben, karirte und gestreifte Varège, Shinghams, Piqué und Piquédecken, moderne Umschlagetücher in Wolle, Bourre de Soye und Baumwolle, weiße Leinwand in allen Breiten und Qualitäten, dunkel- und hellkarirte Ueberzugleinwand, roth und blau gestreifte Federleinwand, blau und rothgestreiften Bettbarchent, weiße und dunkle leinene Taschentücher, weiße und schwarze Herren- und Damenstrümpfe, Kasimir, Wollcord und Circassien der neuesten Farben, grünen Körper, Manchester zu Beinkleidern à Elle 7½ Sgr., ganz feine Piqué- und Toillinet- Westen und viele andere Waaren, die wir zu den möglichst billigen Preisen offeriren. Auch empfangen wir eine Parthie feinen Handtücher: Drell in verschiedenen Dessains, wovon wir die Elle à 4½ Sgr., in Schocken noch billiger verkaufen. Um gütigen Zuspruch bitten

Gebrüder Holzmann,

Rannische Straße in den drey Schwanen.

Halle, den 5. September 1826.

Ein brauner achtyähriger Wallach, Reitpferd, mit Wessle, ist Veränderungshalber sogleich zu verkaufen. Nähere Nachricht darüber beym

Doctor Tieftrunk,

auf dem kleinen Berlin Nr. 414.

Den 10ten d. M. ist Gelegenheit nach Leipzig zu fahren, so auch den 12ten und 13ten nach Berlin, beym Lohnfuhrmann Vogel hinterm Rathhause Nr. 231.

Es ist alle Woche Dienstags und Mittwochs Gelegenheit nach Berlin zu fahren beym Lohnfuhrmann Kyris in der Schmeerstraße Nr. 710.

Ein Stadtbrauen ist sehr billig zu verkaufen. Ausk
kunft giebt der Calculator Deichmann Nr. 76.

Veränderungshalber soll das Haus auf dem Stege
an der Glauchaischen Kirche Nr. 1978 verkauft werden.

Gesottene Nothhaare verkauft fortwährend zum billige
sten Preise Friedr. Hensel,
nahe an der Ulrichskirche.

Von jetzt an empfiehlt sich eine Frau, die im Kochen
und Backen erfahren ist, und sich auch schon bey mehreren
Herrschaften die beste Zufriedenheit erworben hat, Jedem
billig zu Diensten zu stehen. Ihre Wohnung ist auf dem
Jägersteck Nr. 1085.

Ein Bursche von gefälligem Außern, 15 bis 16 Jahr
alt, wird sogleich als Marqueur bey'm Billard verlangt;
näheres große Ulrichstraße im schwarzen Adler.

Es ist Berlinsche Sommer- und Winterwolle zu
verkaufen das Pfund zu 9 Sgr. 1 Pf. bey Wiedero
senior am Paradeplatz Nr. 1070.

Eine Branntwein-Abziehblase, welche 136 Quart
hält und wenig gebraucht ist, steht im Hause Nr. 955
auf dem Schlamme zu verkaufen.

Es werden die Jahrgänge 1812 und 13 des west
phälischen Moniteurs zu kaufen gesucht. Näheres bey
dem Buchhändler Kimmel.

Todesanzeige.

Am 30sten August früh halb sieben Uhr entschlief
sanft und ruhig zu einem bessern Leben an der Lungen
entzündung mein guter Gatte, der Königl. Chauffee-Ein
nehmer Johann August Lohmann, in seinem 63sten
Lebensjahre. Schwer waren seine Leiden, aber doch sehr
sanft sein Ende. Den für uns so schmerzlichen Verlust
zeigen wir unsern Freunden ergebenst an, und danken
herzlich denen, welche ihm noch bis an seine Gruft so
treulich beygestanden haben.

Diemitz, den 4. September 1826.

Die Wittwe und 6 hinterbliebenen Kinder.

Todesanzeigen.

Schnell und unerwartet entriß mir der Tod am Abend des ersten Septembers meinen geliebten Mann, den Bäckermeister Herzog, in seinem 52sten Lebensjahre. Diesen für mich und meine 4 hinterlassenen Kinder schmerzlichen und unerseßlichen Verlust erlaube ich mir meinen in- und auswärtigen Freunden ergebenst anzuzeigen, jedoch mit Verbitung aller Beyleidsbezeugungen.

Verwittwete Herzog,
für mich und im Namen meiner 4 Kinder,

Karoline
August
Amalie
Friederike } Herzog, als Kinder.

Hiermit verbinde ich zugleich die ergebenste Anzeige, daß ich die Bäckerey meines seligen Mannes, unter Leitung eines guten Gehülfsen und meines Sohnes, mit gleicher Pünktlichkeit und Sorgfalt fortführen und das Zutrauen, welches sich derselbe allgemein erworben, zu erhalten bemüht seyn werde.

Wittwe Herzog.

Heute früh endete nach mehrwöchentlichen Leiden, von einem Lungenschlage getroffen, unsere gute und innigst geliebte Tochter und Schwester, Emilie Sonntag, 17 Jahr 1 Monat alt, ihre irdische Laufbahn. Durch Sanftmuth und Freundlichkeit erheiterte sie unsere Tage und mit zärtlicher Liebe segnete uns noch ihr scheidender Blick. Unvergeßlich wird sie uns bleiben. Wir zeigen diesen unsern schmerzlichen Verlust allen unsern geehrten Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit an und sind ihrer herzlichen und stillen Theilnahme versichert. Könnern, den 31. August 1826.

Wittwe Sonntag geb. Stegmann, als Mutter;
Friedrich und Adolph Sonntag, als Brüder
der Verewigten.